

Praktikumsbericht Istanbul

Ich war von Mitte Juni bis August 2013 für 8 Wochen in Istanbul. Obwohl ich Pharmazie studiert habe, habe ich einen Platz in einem Chemikalienvertrieb bekommen. Schon vor meiner Anreise hat sich ein Mitglied von IAESTE Istanbul mit mir in Verbindung gesetzt und mich auch im Hinblick auf die harten Demos am Taksim Platz beruhigt. Er hat mich vom Flughafen abgeholt, mir geholfen eine türkische SIM-Karte zu holen und mein Internet im Zimmer einzurichten. Am ersten Arbeitstag hat er mir den Weg zur Arbeit gezeigt, mir eine Monatsfahrkarte organisiert und den ersten persönlichen Kontakt zu meinen Chefs hergestellt. Meine Arbeit war in Sirkeci, nicht weit vom Ägyptischen Basar entfernt. Meine Chefs haben sehr gut Englisch gesprochen und die Verständigung war von Anfang an sehr gut. Mit den anderen Mitarbeitern konnte man mit ein paar Worten Türkisch, Händen und Füßen auch sehr nette Gespräche führen. Die Atmosphäre am Arbeitsplatz war stets angenehm. Ich habe von 9 bis ca. 17 Uhr gearbeitet und brauchte ca. 1 Stunde zurück zum Wohnheim. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind vor allem Busse. Hier braucht sich allerdings keine Sorgen machen, wenn man einmal nicht weiß, welchen Bus man nehmen soll: an meinem ersten Arbeitstag war die U-Bahn gesperrt also musste ich einen Bus nach Hause nehmen. Ich habe also den ersten Türken gefragt, der mit mir prompt zum Busfahrer hingegangen ist, ihm gesagt hat wo ich hin muss und mich quasi hineingeleitet hat. Im Bus war ich dann das Gesprächsthema Nummer eins und alle Insassen waren sehr bedacht darauf, dass ich auch ja da ankomme wo ich hin will. Die Menschen sind stets sehr hilfsbereit und selbst das kleinste Sätzchen auf Türkisch zaubert ein Lächeln auf jedes Gesicht. Die Wohnheime waren ziemlich alt, allerdings waren meine Mitbewohnerinnen sehr nett, was vielen vergessen ließ. Das IAESTE Komitee Istanbul war immer vor Ort, wenn man Hilfe brauchte. Am Wochenende wurden nicht nur Partys sondern auch alle möglichen Trips, Ausflüge und Besichtigungen organisiert. Egal ob die Sehenswürdigkeiten oder 4 Tage Antalya – es war immer ein MEGAspass! Das Nachtleben in Istanbul ist einfach ansteckend und mit den richtigen Leuten kommt man vor den Morgenstunden nicht wieder nach Hause. Samstags war meistens ein gemeinsames Frühstück und dann eine Sehenswürdigkeit auf dem Programm, sonntags eher gemütlichere Unternehmungen, wie z.B. ein Hamambad. Auch ein 4-Tages-Trip wurde angeboten nach Antalya: von Rafting über Canyon Tour bis hin zum relaxten Tag am Strand war alles dabei. Und nicht nur die 10 stündige Busfahrt lässt die Gruppe enger zusammenwachsen. Istanbul bietet alles was man sich nur wünschen kann – bis auf ausreichend Schlaf. Der Ausblick bei Nacht ist atemberaubend und jede Schifffahrt zur asiatischen Seite ein Erlebnis.

Ich kann ein Praktikum in dieser wunderschönen Stadt nur empfehlen! Nicht zuletzt wegen den vielen lieben Menschen die ich getroffen habe und dem guten Essen. Nach zwei Monaten fiel mir der Abschied mehr als schwer und ich werde meine türkischen Freunde sicher wieder besuchen.

Istanbul ist ein Erlebnis, das man nie wieder vergessen wird.